

Who

Bijouterie Lauener, Zug,

wurde am 11. Juni kurz vor 17 Uhr 15 von zwei maskierten Tätern überfallen. Mit einer Faustfeuerwaffe bedrohten sie das Personal und erbeuteten eine bis dahin unbekannt Zahl an Schmuckgegenständen. Anschliessend flüchteten die beiden Räuber zu Fuss. Beim Überfall wurde niemand verletzt. Im Zuge der Ermittlungen sind bereits am darauffolgenden Morgen in einer Wohnung in Baar drei Personen mit samt Beute festgenommen worden. Es handelt sich um drei serbische Staatsangehörige im Alter von 23, 39 und 41 Jahren.

La bijouterie Lauener, Zoug,

a été braquée le 11 juin à 17 h 15 par deux hommes armés qui ont menacé le personnel et ont fait main basse sur une quantité encore indéterminée de bijoux avant de prendre la fuite à pied. Personne n'a été blessé au cours de ce hold-up. L'enquête immédiatement diligentée a permis d'arrêter le lendemain matin trois personnes dans un appartement de Baar où le butin a été également retrouvé. Les suspects sont trois ressortissants serbes, âgés de 23, 39 et 41 ans.

Bijouterie Senn, Effretikon

ist in neuen Händen. Nach 28 Jahren haben sich Verena und Yves Senn entschieden, einen neuen Weg einzuschlagen und das im „Effi-Märt“ gelegene Geschäft zu verkaufen. Auf ihre Gold'Or-Anzeige hatten sich über 20 Interessenten gemeldet. Nachfolger ist Ilyas Okutan, der den Laden gekauft hat und im gewohnten Stil weiterführen wird. Nach einem Umbau wurde das Geschäft Anfang Juni neu eröffnet.

La bijouterie Senn, Effretikon

a changé de mains. Après 28 ans d'activité, Verena et Yves Senn ont résolu d'emprunter une nouvelle voie et de remettre leur magasin situé dans le «Effi-Märt». Plus de 20 personnes ont manifesté leur intérêt à la lecture de l'annonce que le couple de bijoutiers a insérée dans Gold'Or. Elle leur a permis de trouver un successeur en la personne d'Ilyas Okutan qui continuera de gérer le magasin comme il l'a été jusqu'à présent. Après quelques transformations, il a rouvert ses portes au début juin.

Business Standard, New Delhi (IN)

verbreitete am 22. Juli die Meldung, dass die Swatch Group bei der indischen Regierung einen Antrag zur Eröffnung eigener Markengeschäfte gestellt habe. Aufgrund von Handelsrestriktionen werden die Uhrenmarken der Swatch Group in Indien derzeit ausschliesslich über den Detailhandel vertrieben. Gemäss der indischen Zeitung soll der indische Uhrenmarkt ein enormes Umsatzpotenzial aufweisen, mit einem möglichen Wachstum von derzeit rund 900 Millionen Dollar auf rund 2,7 Milliarden Dollar im Jahr 2020.

Business Standard, New Delhi (IND)

a annoncé le 22 juillet que le Swatch Group avait déposé une demande auprès du gouvernement indien pour ouvrir ses propres boutiques. En raison des restrictions commerciales, les marques horlogères du Swatch Group sont actuellement vendues exclusivement par les détaillants spécialisés. Selon le journal, le marché indien présenterait un immense potentiel de croissance et le chiffre d'affaires global du secteur pourrait passer des 900 millions actuels à 2,7 milliards de dollars en 2020.

Diamond News

Marktkommentar

Auf der Basis des Kimberley-Abkommens sind die Zahlen für das vergangene Jahr bekannt geworden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Produktion von Rohdiamanten 2013 um elf Prozent (wertmässig), um zwei Prozent (volumenmässig) und um neun Prozent (US-Dollar pro Carat).

Noch nie in der Geschichte war das Handelsvolumen mit Rohdiamanten so hoch. 2013 war wertmässig ein absolutes Rekordjahr. Allerdings lagen die Volumina in Carat 2008 noch höher.

Die Preise der geschliffenen Diamanten hinken den stark gestiegenen Rohwarenpreisen immer noch hinterher. Es wird sich im zweiten Halbjahr weissen müssen, auf welcher Seite der Schere eine Korrektur erfolgen wird. Erstaunlicherweise werden die Boxes ausserhalb der Sight immer noch mit einer Prämie von fast fünf Prozent gehandelt.

DeBeers Sight

DeBeers hat anlässlich ihrer Sight im Juli Rohdiamanten im geschätzten Wert von 775 Millionen US-Dollar verkauft. Die Preise lagen etwa zwei Prozent über denjenigen des Vormonats. Die Sight im Juli ist sehr wichtig für die Schleifer. Es ist jeweils die letzte Gelegenheit Rohdiamanten zu bekommen, die noch für das bedeutende Jahresschlussgeschäft (Divali und Weihnacht) geschliffen und zertifiziert werden können. Vor allem beim GIA muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

DeBmarine Namibia

Seit über 50 Jahren werden vor der Küste Namibias Diamanten im Offshore-Verfahren gefördert. Das 50/50-Joint-Venture zwischen DeBeers und dem namibischen Staat setzt nun neue Massstäbe. Die neu entwickelten dreistöckigen Fördermaschinen mit einem Gewicht von 300 Tonnen saugen Sand und Silt bis zu einer Tiefe von über 100 Metern an. Die Riesengefährt schafften so bis zu 1000 Quadratmeter pro Stunde. Bei felsigem Meeresgrund kommen Bohrschiffe zum Einsatz.

Förderung Rohdiamant

2013	Land	Mio. USD	Mio. ct.	USD pct.
1.	Botswana	3'626	23.2	156
2.	Russland	3'114	37.9	82
3.	Kanada	1'907	10.6	181
4.	Namibia	1'360	1.7	805
5.	Angola	1'278	9.4	136
6.	Südafrika	1'185	8.1	140
7.	Simbabwe	538	10.4	52
8.	Australien	381	11.7	33
9.	Lesotho	242	0.4	585
	Diverse	454	17.1	797
	Total	14'085	130.5	108

Förderung Minen

2013	Firma	Mio. USD	Mio. ct.	USD pct.
1.	DeBeers	6'327	31.2	203
2.	Alrosa	4'687	36.9	127
3.	Rio Tinto	852	16.0	53
4.	Dominion	751	4.4	171
5.	Petra	455	3.1	149
6.	Gem	194	0.1	2044
7.	Kimberley	90	0.1	724
	Diverse	223	41.6	5
	Total	13'579	133	102

Schleifen Rohdiamanten

2013	Land	Mio. USD	% 2012	Mio. ct.
1.	Indien	14'135	+8	110.6
2.	Israel	1'065	+2	2.1
3.	Namibia	507	+517	
4.	USA	254	+217	2.7
5.	Thailand	215	-13	0.4
6.	Botswana	178	-84	
7.	China	177	-83	4.2
8.	Südafrika	145	-81	0.5
9.	Sri Lanka	109	-42	
10.	Simbabwe	90	-86	0.8

Info

Walter Muff fine diamonds
Postfach, 5630 Muri
Telefon 056 664 73 73
Telefax 056 664 73 74
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

WEISSER ALS DAS HOCHZEITSKLEID
ABER TRAGBAR FÜR IMMER

fine diamonds are a jeweller's best friends